

AUSSTELLUNG

Die interaktive Ausstellung „Smart Leibnitz“ zeigt Meilensteine der nachhaltigen Stadtentwicklung in Leibnitz in den letzten 20 Jahren und beschäftigt sich intensiv mit den Schwerpunktthemen:



**Urbanes
Grün, Wasser
& Stadtklima**



**Architektur
& Städtebau**



**Lebendige
Innenstadt**



**Öffentlicher
Raum &
Mobilität**



**Energie
& Umwelt**

Die Ausstellung „Smart Leibnitz“ ist interaktiv konzipiert und lädt alle interessierten BürgerInnen, Unternehmen und Initiativen ein, selbst aktiv zu werden und konkrete Ideen und Aktionen für ein lebenswertes Leibnitz einzubringen und auch im eigenen Wirkungsbereich umzusetzen. Der Treffpunkt Smart Leibnitz unterstützt beim Vernetzen von Menschen und Ideen, begleitet die Umsetzung der Maßnahmen und macht konkrete Aktionen über die Ausstellung sichtbar.

Ihre Ansprechpersonen

Projektleitung: Astrid Holler, Marion Reinhofer-Gubisch,
Stadtgemeinde Leibnitz, Stabstelle Stadtentwicklung und Projektmanagement

PROJEKTPARTNER

powered by 



Stadtgemeinde Leibnitz

Bgm. Helmut Leitenberger, Stabstelle Stadtentwicklung und weitere Fachabteilungen
Die Stadtgemeinde Leibnitz als stark wachsende Stadt hat sich eine nachhaltige Entwicklung durch vorausschauende, kooperative Planung im Sinne einer strategischen Stadtplanung zum Ziel gesetzt. Die Sicherung hoher Lebensqualität durch umsichtige Planung des Öffentlichen Raumes, die Einführung neuer Mobilitätslösungen, die Erhöhung der Nutzungsdurchmischung sowie die Reduktion des Leerstands im Stadtkern und die Erhöhung des Anteils von (innovativer) grüner Infrastruktur im Stadtkern stehen dabei im Vordergrund.



StadtLABOR Innovationen für urbane
Lebensqualität GmbH

Barbara Hammerl, Hans Schnitzer, Ewa Kloss (Treffpunkt Smart Leibnitz)

Das StadtLABOR ist eine Innovationsschmiede für nachhaltige und lebenswerte Städte und Gemeinden. Das StadtLABOR initiiert und begleitet Projektentwicklungen im urbanen Raum auf unterschiedlichen Maßstabebenen: einzelne Standorte, Quartiere oder ganze Stadtteile werden in offenen und kooperativen Entwicklungs- und Planungsprozessen zu Zukunftsorten hoher Lebensqualität transformiert. Nutzereinbindung, Vernetzung mit dem Umfeld, interdisziplinäres Arbeiten, Co-Creation von neuen Ideen und Lösungen sowie bedarfsgerechte, partizipative Planung zählen zu den Kernprozessen.



Heigl Consulting ZT GmbH

Theresia Heigl, Katharina Ackerl, Christian Müller

Heigl Consulting ZT GmbH baut auf jahrzehntelanger Erfahrung im Städtebau und der örtlichen bzw. überörtlichen Raumplanung auf. Dabei soll der offene Dialog mit Auftraggebern, Politikern und der Bevölkerung die Wahrung des öffentlichen Interesses sicherstellen. Ein vielseitiges, interdisziplinär arbeitendes Team in den Bereichen Raumplanung, Urbanismus, Architektur und Gestaltung, ergänzt durch technische Kompetenz in den Gebieten Immissionsschutz, Klimawandelanpassung sowie Grünraumgestaltung, gewährleisten eine nachhaltige Qualität, zukunftsweisende Projekte und Entwicklungen.



Urban Estate GmbH

Alexander Partl, Markus Suppan

Die Urban Estate Immobilien GmbH beschäftigt sich mit dem Erwerb, der Entwicklung, der Verwaltung und auch schlussendlich der Verwertung von Immobilien. Ihr Hauptaugenmerk legt sie dabei auf die Projektentwicklung von Bauvorhaben im „urbanen Raum“. Kerngebiet sind zur Zeit die Städte Leibnitz und Graz. Charakteristisch für die URBAN ESTATE IMMOBILIEN GmbH sind dabei flexible Lösungen aus einer Hand. Das primäre Ziel der URBAN ESTATE IMMOBILIEN GmbH und Ihrer Projektentwicklung ist die fachgerechte und wertsteigernde Entwicklung eines Grundstücks bzw. einer Immobilie, wobei großes Augenmerk auf hohem Qualitätsstandard, der aber auch für den Endnutzer leistbar bleiben muss gelegt wird.

COOL
LEIBNITZ
DEMO

**SMART
LEIBNITZ**

auf dem Weg zur klimaresilienten
und nachhaltigen Stadt

SMART LEIBNITZ

Leibnitz ist eine rasch wachsende Stadt. Der Zuzug von Menschen stellt Leibnitz vor große Herausforderungen – zunehmender Verkehr, erhöhter Energieverbrauch, Reduktion von Freiflächen durch Nachverdichtung oder das soziale Zusammenleben in einer immer dichter und vielfältiger werdenden Stadt. Die Folgen des Klimawandels durch sommerliche Überhitzung und Tropennächte sind bereits deutlich spürbar und bedürfen gemeinsamer Anstrengungen, um die Lebensqualität v.a. in stark versiegelten Stadtteilen langfristig sicherzustellen.

Um geeignete Lösungen für diese komplexen Herausforderungen zu finden, setzen viele Städte europaweit auf ein gutes Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung mit verschiedensten Akteuren einer Stadt. Die Stadtgemeinde Leibnitz hat sich daher das Ziel gesetzt, Stadtentwicklung auf eine kooperativere Basis zu stellen und ein Netzwerk an örtlichen und überörtlichen „Playern“ aus Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft aufzubauen.

Über das Smart Cities Förderprogramm des Klima- und Energiefonds konnten seit 2017 zwei Förderprojekte erfolgreich an Land gezogen werden (Cool Leibnitz und Cool Leibnitz DEMO). Die zentralen inhaltlichen Paradigmen einer „smarten“ Stadtentwicklung in Leibnitz sind:

UN Sustainable Development Goals

Die Stadt Leibnitz orientiert sich an den UN Sustainable Development Goals. Das SDG Nr. 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ formuliert die Vision, Städte bis 2030 inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten.

Stadtentwicklung als offener Prozess

Stadtentwicklung ist aufgrund ihrer hohen Komplexität notwendigerweise ein offener, disziplinen-übergreifender Prozess, der unterschiedliche FachexpertInnen auf Augenhöhe einbindet und sich auch gegenüber Wirtschaftstreibenden und BürgerInnen öffnet und diese beteiligt.

Klimaresilienz

Klimaanpassungsstrategien sind angesichts der bereits spürbaren negativen Auswirkungen (z.B. sommerliche Überhitzung) ein zentrales Thema in Leibnitz. Maßnahmen in den Bereichen grüne und blaue Infrastruktur, Förderung der sanften Mobilität (Öffentlicher Verkehr, Rad- und Fußverkehr), Einschränkung des Autoverkehrs sowie Energieeffizienz/Einsatz erneuerbarer Energien haben oberste Priorität.

Qualitätvolle Nachverdichtung

Der anhaltende Zuzug muss durch Nachverdichtung mit Qualität im Bestand – entlang bestehender Infrastrukturen – bewältigt werden: Es gilt den Versiegelungsgrad zu minimieren, Grün in die Stadt zurückzuholen, einen attraktiven Nutzungs-Mix herzustellen, den Stellplatzschlüssel zu reduzieren und bedarfsgerechte Wohnungstypologien bereitzustellen.

Kooperative Projektentwicklung

Leibnitz setzt bei zukünftigen Bauvorhaben auf eine frühzeitige Kooperation zwischen Bauwerbern, Behörde und Betroffenen. Transparenz und Klarheit in Bezug auf städtebauliche Ziele und Strategien sowie ein interaktiver Prozessablauf sind zentrale Bausteine.

Im Smart City Förderprojekt **COOL LEIBNITZ DEMO** (2019 – 2023) werden diese neuen Paradigmen und Herangehensweisen in zwei Demoobjekten der Urban Estate GmbH (Altenmarkter Straße und Schmiedgasse) demonstriert und begleitend evaluiert. Das Projektgebiet umfasst den gesamten innerstädtischen „Stadtkern Süd“.

Im Sinne einer offenen und transparenten Stadtentwicklung wurde in der Schmiedgasse 8 & 10 der „Treffpunkt Smart Leibnitz“ als Ort des kreativen Dialogs eingerichtet.



Der Treffpunkt Smart Leibnitz ist eine Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe zu aktuellen Themen der nachhaltigen Stadtentwicklung in Leibnitz.

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeder erste und dritte Donnerstag im Monat, 16–19 Uhr sowie nach Vereinbarung

Informationen zu den Initiativen, Maßnahmen und Projekten der Stadt Leibnitz finden Sie auch auf dem Stadtentwicklungsblog <https://stadtentwicklung.leibnitz.at/>

KONTAKT

Stadtgemeinde Leibnitz
Stabstelle Stadtentwicklung und Projektmanagement
DP Ing. Astrid Holler
M: +43 664 /88 260 648
E: astrid.holler@leibnitz.at